

Sitzungsprotokoll vom 25.06.2010

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Eine Gedenkminute für den verstorbenen Alt-Vzbgm. Popp wird abgehalten.

Die Einladung ist rechtzeitig mit Einladungskurrende (e-mail) zugegangen. Die Sitzung ist beschlussfähig. Der Bürgermeister beantragt aufgrund des Ablebens von unserem Ehrenbürger Vzbgm. a. D. Franz Popp einen nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 11. Besprechung über den Ablauf zum Begräbnis in diese Sitzung aufzunehmen. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Es wird kein Einwand gegen die Tagesordnung vorgebracht.

Entschuldigt: GR Popp Franz jun.

Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 05.5.2010
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Bericht und Grundsatzbeschluss über Siedlungserweiterung KG. Gaubitsch
4. Beschlussfassung über Anhebung des Einheitssatzes Aufschließungsabgabe
5. Beschlussfassung über Auftragsvergabe Projektierung Abwasserentsorgung und Wasserversorgung neue Siedlung Altenmarkt und Straßenbauplanung
6. Beschlussfassung über Abänderung des Bebauungsplanes und des Flächenwidmungsplanes der KG. Gaubitsch
7. Berichte und Diskussion

Nicht öffentliche Sitzung

8. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 05.05.2010
9. Gemeindeeigene Förderungen
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Beratung über Begräbnis von Vzbgm. a. D. und Ehrenbürger Franz Popp

zu To 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 05.5.2010

Es sind keine schriftlichen Einwendungen dazu eingelangt, daher wird es gefertigt.

zu To 2. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Hager berichtet über Prüfung vom 10.6.2010 und verliert die Bargeld und Girokontenbestände. Istbestand -€ 104.805,36. Auf dem Rücklagenkonto für FF-Ausstattung befinden sich € 106.908,49, und auf dem Sparbuch Bgm Pension befinden sich € 601,--.

Der Prüfungsausschuss stellt fest: Die Feuerwehrverbandsbeiträge wurden für FF Gaubitsch und Kleinbaumgarten von der Gemeinde bezahlt, die FF Altenmarkt bezahlt diese selbst. Daher empfiehlt der Prüfungsausschuss, entweder die Verbandsbeiträge für alle 3 Freiwilligen Feuerwehren zu bezahlen oder alle sollen diese selbst einzahlen. FF Kdt. GR Krückl spricht sich für die Kostenübernahme durch die Feuerwehren aus, FF-Kdt. GR Johann Kraft ist gegen diese Vorgangsweise, da laut Gesetz die Gemeinde verpflichtet ist, bestimmte Kosten der Freiwilligen Feuerwehren zur Gänze zu übernehmen, wo die Gemeinde Gaubitsch viele dieser Kosten ohnehin nur prozentmäßig fördert. Der Bürgermeister ersucht Herrn GR Krückl den Einzahlungsbeleg in die Gemeindekanzlei zu bringen um der FF Altenmarkt diese Kosten für 2010 retournieren zu können.

Weitere Feststellungen des Prüfungsausschusses: Für das Zwiebelfest in Laa werden € 700,-- als Mitgliedsbeitrag und € 120,-- an Zeltkosten verrechnet. Der Prüfungsausschuss kann aus diesen Kosten keinen Nutzen für die Gemeinde erkennen.

Die Baggerreparaturen betragen in Summe ca. € 12.000,--.

Für die Feuerbeschau sind laut Feuerwehrgesetz € 21,11 pro angefangener halber Stunde vom Rauchfangkehrer in Rechnung gestellt werden. Es wurden aber für 334 Objekte € 8.016,- in Rechnung gestellt.

Von der Fa. Paltram wurde für Heizöl eine Rechnung in Höhe von € 41,64 an die Gemeinde gelegt. Da es sich dabei vermutlich um das Heizöl für die Heizkanone beim Ff-Heurigen in Gaubitsch handelt wird vom Prüfungsausschuss empfohlen, diese Rechnung an die FF Gaubitsch zur Bezahlung weiter zu leiten.

Fa. Messer verrechnet € 30,50 monatlich für die Gasflaschenmiete. Der Prüfungsausschuss empfiehlt eine Gasflasche anzukaufen.

Der Gastwirt soll auf den Gasthausrechnungen die Anzahl der Personen vermerken.

An die Pensionsversicherungsanstalt wurden € 58.937,38 an Pensionsbeitrag für den ausgeschiedenen Bgm. Krieger bezahlt. Auf dem Sparbuch befanden sich € 27.293,55, diese wurden entnommen, der Restbetrag wurde aus dem ordentlichen Haushalt entnommen. Für Bgm. Krieger fallen keine weiteren Kosten an. Für die Altbürgermeister Hofbauer und Öfferl fallen jährlich ca. € 20.000,- an Pensionszahlungen an.

Im April 2010 fand eine Steuerprüfung für die Jahre 2006 - 2009 statt. Da zu viel Vorsteuer geltend gemachte wurde, ergab sich eine Nachzahlung von € 88.000,-. Der Steuerprüfer wies die Gemeinde darauf hin, für bestimmte Haushaltsstellen zukünftig einen Steuermischsatz bei bestimmten Haushaltsstellen für den Vorsteuerabzug anzuwenden.

Die € 30.000,- von der FF Gaubitsch wurden heuer noch nicht dem Rücklagenkonto zugeführt, da das Girokonto sonst noch mehr belastet wäre.

Der Bürgermeister beantwortet diese Empfehlungen wie folgt:

Verbandsbeiträge FF – In der FF-Abschnittsversammlung soll die zukünftige Regelung besprochen werden.

REV – Zwiebfestbeiträge - Das Zwiebfest ist eine überregionale Veranstaltung, die Gemeinden zahlen diesen Beitrag laut Vereinbarung.

Baggerreparatur – wir hoffen das dieser jetzt lange hält.

Feuerbeschau – Der Bürgermeister wird die Rechnung mit Frau Schwarzmann besprechen.

Die Heizölrechnung der Fa. Paltram wird laut Rücksprache mit FF Gaubitsch von dieser bezahlt werden.

Miete Gasflaschen – bei Fa. Messer wurde nachgefragt - bei Mietflaschen erfolgt der Austausch der leeren Flasche sofort. Bei Eigenflaschenfüllung dauert dies ca. 8 – 10 Tage. Es wird überlegt ob zwei Flaschen angekauft werden sollten. GR Krückl dagegen, da es absehbar ist, wann das Gas ausgeht.

Gasthausrechnungen - mit dem Gastwirt wurde vereinbart, die Personenanzahl auf den anzuführen.

Mitgliedsbeitrag Maschinenring – dafür erhalten wir ÖKL Richtlinien und Leiharbeitskräfte zu Maschinenringkonditionen könnten bei Bedarf angefordert werden.

Die fristgerechte Einzahlung der € 88.000,- an Steuern hat eine weitere Girokontenüberziehung zur Folge. Daher werden die € 30.000,- von der Feuerwehr Gaubitsch erst gegen Ende des Haushaltsjahres auf das Rücklagenkonto umgelegt werden können, wenn das Girokonto nicht mehr so hoch überzogen ist.

zu To 3. Bericht und Grundsatzbeschluss über Siedlungserweiterung KG. Gaubitsch

Der Gemeinderat soll einen Grundsatzbeschluss fassen, dass hinter dem Sportplatz in der KG. Gaubitsch eine neue Siedlung geschaffen werden soll. Herr Vzbgm. Rohringer und Herr Ziegler haben dort Ackerland, welches von der Gemeinde im Tauschverfahren erworben werden kann. Mit Herrn Matthias Popp wurde bereits gesprochen, ob dieser bereit ist einen Acker in der KG. Kleinbaumgarten an Herrn Ziegler weiter zu geben wenn er dafür einen anderen Tauschacker von der Gemeinde erhält. Vzbgm Rohringer wird mit Herrn Ziegler 70 ar vom oberen Acker vertauschen. Herr Ziegler erhält 1,81 ha an Tauschfläche, da im Verhältnis 1:2,5 bei Siedlungsgrundstückstausch getauscht wird. Herr Popp soll eine Ackerfläche von ca. 1,08 ha auf der Weide erhalten.

Der Vzbgm. sagt, dass der Siedlungsausschuss über die Abwicklung des Tauschgeschäftes mit ihm und der Gemeinde entscheiden soll. Das Tauschverhältnis beträgt ebenfalls 1:2,5.

Der Bürgermeister beantragt darüber abzustimmen, dass die Siedlung hinter dem Sportplatz entstehen soll. Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen. GR Satzer hat zwar

Bedenken wegen dem Lärm, aber leider hat die KG Gaubitsch trotz aller Bemühungen keine Alternative gefunden.

zu To 4. Beschlussfassung über Anhebung des Einheitssatzes Aufschließungsabgabe

Der Bürgermeister hat mit dem Gemeindevorstand besprochen, dass auf Empfehlung der Landesregierung ein Mindestaufschließungskostenbeitrag in Höhe von € 450,- eingehoben werden sollte. In der Gemeinde Gaubitsch wurden nach dem Kanalbau sehr hohe Investitionen im Gemeindestraßenbau, und der Erneuerung der Ortsbeleuchtung sowie der Erneuerung der Gehsteige getätigt, was ebenfalls eine Anhebung des Einheitssatzes begründet. Weiters teilt der Bgm. mit, dass in der Gemeinde Gaubitsch die Siedlungsbauplätze derzeit um 7,- bis 9,- Euro verkauft werden. In der Gemeinde Neudorf hat man die Bauplatzpreise von € 10,- auf € 15,- angehoben und es gibt keine Aufschließungskostenförderungen. Daher schlägt der Bürgermeister dem Gemeinderat vor aufgrund der angespannten finanziellen Situation unserer Gemeinde über eine Reduzierung der Gemeindeförderungen ab dem Jahr 2011 nachzudenken. Er beantragt die Beschlussfassung zur Anhebung des Einheitssatzes für die Aufschließungskosten auf € 450,- pro m². Abstimmungsergebnis: 13 Gemeinderäte stimmen der Erhöhung des EHS auf € 450,- zu, GR Krückl enthält sich der Stimme.

zu To 5. Beschlussfassung über Auftragsvergabe Projektierung Abwasserentsorgung und Wasserversorgung neue Siedlung Altenmarkt und Straßenbauplanung

Da für die neue Siedlung in der KG. Altenmarkt bereits ein weiterer Kaufantrag in dieser Sitzung behandelt werden wird, ist es notwendig eine Projektierung der Abwasserentsorgung und der Wasserversorgung sowie des Straßenbaus zu beauftragen. Die Fa. Henninger und Partner legte eine Kostenvoranschlag für die Projektierungen: € 5000,- für Projektierung Kanal- und Wasserleitung und für Straßenbauprojektierung € 2.600,- zuzügl. Mwst. Die Gesamtbaukosten werden laut Kostenschätzung der Firma Henninger & Partner ca. € 120.000,- betragen. Dieses Vorhaben wird als eigener Bauabschnitt für das Förderverfahren vorbereitet und eingereicht.

Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig den Auftrag zur Projektierung an die Fa. Henninger Partner zu erteilen.

zu To 6. Beschlussfassung über Abänderung des Bebauungsplanes und des Flächenwidmungsplanes der KG. Gaubitsch

Lydia Freudenberger und Eigner Christian wollen auf Parz. 574 ein Wohngebäude der Bauklasse 2 errichten. Da im Bebauungsplan für diesen Bereich die Bauklasse 1 wegen der Richtung Gaubitsch befindlichen Kellerzeile festgelegt ist, muss die Bauklasse 1 + 2 für den Bereich vom Wohnhaus Johann Eigner bis vor den Bernold Keller abgeändert werden. Die Bebauungsweise sollte mit offen und gekuppelt (o, k) festgelegt werden. Im Zuge der Bauverhandlung wurde außerdem festgestellt, dass drei vorgelagerte Parzelle 194/1, sowie die vorgelagerten Parzellen der links und rechts an das Grundstück Nr. 194/1 angrenzenden Grundstücke bei Bebauung abzutreten wären, da diese als Straßengrund gewidmet sind. Da in der Natur aber bereits vor diesen Parzellen der fertige Gehsteig verläuft, ist eine Abtretung aus Sicht der Gemeinde und der Straßenmeisterei nicht notwendig, daher sollte die Baulandwidmung über diese Parzellen gelegt werden. Allerdings sollte eine vordere Baufluchtlinie festgelegt werden, da nicht bis an die Gehsteigkante gebaut werden darf. Frau DI Mayerhofer hat dazu einen Änderungsentwurf vorgelegt der den Mitgliedern des Gemeinderates gezeigt wird. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung über die Auftragsvergabe zu dieser Bebauungsplanänderung. Abstimmungsergebnis: einstimmig für Auftragsvergabe der Änderung an DI Mayerhofer.

zu To 7. Berichte und Diskussion

- Retz – Weinviertellinie - Verein zur Sicherung öffentlicher Nahverkehr im Weinviertel um eine flächendeckende Anfahrung der Busse zu gewährleisten – für uns ist dieser Verein Trägerverein der Achterbahn. 35 % Förderung für den Jahresbetrag von € 2.700,- werden ausbezahlt. Mitgliedsbeitrag € 100,- jährlich. GR Seidl, Dorn und Steininger

sagen, dass die meisten Jugendlichen mit Taxis fahren, und die Gemeinde überlegen sollte, ob man nicht aus der Achterbahn aussteigt.

- Für den Kanalbauabschnitt 2 wurde ein Restdarlehen von Wasserwirtschaftsfonds in Höhe von ca. 28.000,-- ausbezahlt. Der Annuitätenzuschuss für das 1. Halbjahr 2010 beträgt € 90.500,--.
- Anfrage von FF-Kdt. Gaubitsch - Kunststofffenster beim FF Haus sollten gestrichen werden. Kostenvoranschlag Fa. Fenz 450,-- €. Der Bürgermeister will sich dies aber nochmals an-sehen ob es wirklich notwendig ist.
- Für die Aufbahrungshalle wurde ein neuer Vorhang bei Fa. Frummel um € 585,-- angekauft und von Regen Christine unentgeltlich genäht. Die notwendige Renovierung der Leichen-halle wird von den Gemeindearbeitern durchgeführt - Risse verspachteln, Sessel wurden ausgetauscht, Wände werden neu gestrichen und eine neue Deckenbeleuchtung wird ange-kauf. Die schwarzen Randleisten wurden entfernt und werden entsprechend dem Marmor-boden erneuert, ebenso wurden die Klappbänke entfernt.
- Gf GR OV Dorn erklärte sich in der Vorstandssitzung bereit, als Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde Gaubitsch zu fungieren.
- Standesbeamtin Ludwig informiert über Gebührenfreiheit anlässlich Geburt eines Kindes.
- Ing. Peham – Arbeitsinspektor besuchte die Gemeinde. Keine besonderen Beanstandungen außer der Bagger – der hat kein Pickerl und fährt im öffentlichen Verkehr. Herunter typisieren, wird vorgeschlagen – gf Gr Dorn sagt, da muss man zur Überprüfung und das wird schwierig. GR Krückl ist der Meinung dass er kein Pickerl braucht. Er wird nachsehen.
- Überprüfung der FF-Tore und Bauhoftore. Das automatische Tor beim FF-Haus in Gaubitsch braucht zwei Sensoren (70 cm und 140 cm). Beim FF-Haus in Altenmarkt sind Federn nach zu spannen, die Bauhoftore brauchen ebenfalls Reparaturen (Laufrollen). Fa. Rieder wurde mit der Durchführung der Reparaturen beauftragt. Die Sensoren funktionierten nicht, daher wird Fa. Rieder wenn dies fertig gestellt ist, dies der Gemeinde mitteilen.
- Die Gemeindearbeiter müssen im Sommer in der Schule die WC Anlage sanieren, und im Kindergarten das Büro ausmalen, sowie die Leichenhalle fertig renovieren.
- Es wird überlegt einen Langzeitarbeitslosen für die Grünraumpflege zu engagieren.
- Unser Feuerbrandbeauftragter ist Philipp Hödl (Feuerbrand= Baumkrankheit)
- Entlang der L 3076 in Gaubitsch wurde die Straße asphaltiert und die Gehsteigkünetten wurden ausgebessert. Dies ist bereits ein Vorgriff auf das Jahr 2014 für diesen Gehsteig. Die Nebenanlagen Kleinbaumgarten werden derzeit weiter gebaut, leider geht es nur langsam voran, da heuer viel Grasmähen notwendig war.
- Herr Luxbacher Jörg war wegen der Biotopverbundprojekte hier: ein Rückhaltebecken bei Gärtnerei Haas – dort ist ein großes Einlaufgitter vorhanden, deswegen scheint dieses nicht erforderlich zu sein, das Projekt blieb aber drinnen. In der KG. Gaubitsch kann der Graben von Doppelwald und Neuhof zusammengefasst werden und ein Rückhaltebecken dafür errichtet werden. Richtung Greinergraben nach Kleinbaumgarten ist eine Renaturierung durch Bepflanzung und Grabenausweitung möglich. Am Fallbachgraben Richtung Altenmarkt ebenso und ein Rückhaltebecken für die neue Siedlung Altenmarkt. Im Juli oder August wird Ing. Rubey sagen was wirklich gemacht werden kann. Die Förderung bis zu 90 % der Projektkosten läuft bis 2013. Am Gaubitscher Graben beim Kriegerdenkmal wurde noch Erde aufgebracht und von der Grabensohle weg wurden noch Steine verlegt. Vorfinanzierung durch die Gemeinde – WA 3 wird dies vergüten.
- Abfallberaterin Fröschl – Schulung mit allen GR voraussichtlich 22.7.2010
- Straßenmeister schrieb E-Mail dass Verkehrszeichen die ausbleicht oder beschädigt sind, ob diese von der Straßenmeisterei ausgetauscht werden dürfen.
- Wurzelstockentfernung derzeit nicht – wenn in Straßenmeisterei kommt, werden die Gemeinden informiert.
- Bildungsbeauftragter – wer will das machen fragt der Bgm. Er fragte Gerlinde Hölzl ob sie den Gemeinderat dabei unterstützen kann. Der Bgm hat noch wenig Informationen dazu.
- Kommunalaudit – Erhebungen über Gemeindeaufwand, Arbeiten usw. Vorschreibungen usw. Erhebungen sollen bis Sept. abgeschlossen sein.

- Familienaudit nächstes Programm wurde in Bgm. Runde angesprochen.
- In der Veranstaltung in Bad Pirawarth wurde den Gemeinden auch empfohlen selbst Sparpakete zu beschließen, z. B. die Förderungen so gering wie möglich halten, Ankauf von FF Ausrüstung nur nach Mindestausrüstungsverordnung, usw..
- Der Vzbgm. berichtet, dass mit Herrn HR Ludwig von der Wohnbaugesellschaft Verbindung besteht – Tausch mit Schremser wurde überlegt, da vereinbart wurde, dass alle 4 Bauplätze angekauft werden. Der Vzbgm. telefoniert jetzt mit ihm, nun möchte er nur mehr die zwei Bauplätze, die an Schremser verkauft sind.
- Bei Gaubitsch 126 Kraft wird seit dem Kanalbau immer wieder Wasser im Keller festgestellt. Es ist jedoch nach bereits erfolgten Sanierungen schwer möglich, dass dies von der Oberfläche kommt. Kraft 88 beschädigte Marterl in Fünfhaus Kostenvoranschlag Steinmetz 321,-- €
- EVN Wasser bot an das Wasserleitungsnetz zu kaufen – in Gemeinde Gaubitsch ist alles neu – Anbot könnte aber eingeholt werden.
- Gf GR OV Dorn sagt, dass die Brücke bei Schandl Karin welche 2 Siedlungen verbindet zu sanieren ist. Dies wurde bereits vor einigen Jahren mit HR Rubey besprochen. Die Gemeindearbeiter könnten vorläufig ein Geländer machen. Das Projekt sollte in die Biotopverbundprojekte eingebunden werden.
- Eine Verkehrsverhandlung für Altenmarkt wird beantragt werden, da bei Binder hinauf kein LKW fahren kann – oft fahren aber Lastzüge ein und können dann mitten am Berg nicht weiter. 3,5 to und Mindestbreite verordnen. GR Kraft sagt im Winkel in Kleinbaumgarten sollte ein Verkehrsschild Sackgasse aufgestellt werden.
- Ist das Förderwesen im Bereich der gemeindeeigene Förderungen noch zeitgemäß. Eine Aufstellung über alle Förderungen in der Gemeinde soll gemacht werden. Der Vzbgm. schlägt vor, den Fördersatz %mäßig festzulegen, einen Höchstbetrag festsetzen und den Fördersatz des Landes als Ausgangsbasis festzulegen.
- OV Dorn berichtet weiter, dass Herr Binder anfragte wann die Stützmauer – Absicherung von Kapelle herunter – errichtet wird. Er schlug vorl € 1.000,-- dafür selbst zu bezahlen. Der Bgm. sagt, dass er dafür ist, dies noch heuer zu machen, aber voraussichtlich erst im Sept.
- Weiters sagt Herr OV Dorn, dass Herrn Wildgatsch eine Parkplatzerrichtung zugesagt wurde. Er möchte in das Haus einziehen. Der Bürgermeister antwortet, dass er davon informiert ist, aber derzeit noch keine Zeit dafür war – erst im September.
- GR Krückl berichtet, dass Bei Aussendung von Massenbescheiden keine RSB-Zustellung erforderlich ist.
- Angeblich brennt die Kirchenbeleuchtung täglich die ganze Nacht hindurch – dies soll überprüft werden. Wenn möglich sollte nur an Wochenenden beleuchtet werden.
- Es wird mit Bgm. Muck wegen dem Ausstieg aus der Achterbahn gesprochen.
- Das Straßenfest am 3.7.2010 ist abgesagt. Auch das Waldfest wurde abgesagt.

To 8.- 11. Siehe nicht öffentliche Verhandlungsschrift v. 25.6.2010

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Die Schriftführerin: Der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager